GREEN TRAVEL TRANSFORMATION

Schritte auf dem Weg zu einer Green Economy im Tourismus

Katalogseite Thomas Cook

Green Economy im Tourismus

Mehr nachhaltige Reisen im Tourismus

- Ziel: Der Anteil nachhaltiger Reisen an den verkauften Reisen soll deutlich erhöht werden.
- Voraussetzung: Umfassenderes Bewusstsein der Branche und klare Kennzeichnung der nachhaltigen Angebote.
- Profilentwicklung des Reisebüros als Kompetenzzentrum für nachhaltige Reisen.

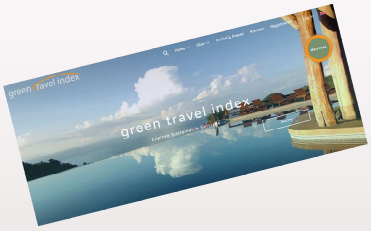
Konzeptüberprüfung, Handlungsfelder, Einbeziehung vorhandener Studien und Lösungsvorschläge, Reboundeffekte, Suffizienz, etc.

Sensibilisierungs- und Schulungsoffensive, Profilierung der Reisebüros zum Thema Nachhaltigkeit, etc.

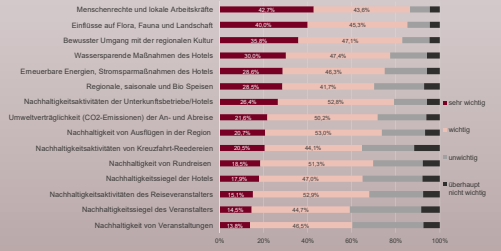
Grundlagenkonzept → **Umsetzungkonzept** → **Aufklärungskonzept** → **Systemtransfer**

Konzept zur Markierung der nachhaltigen Angebote durch Reiseveranstalter, Sichtbarmachung in den Systemen, etc.

Nationaler und internationaler Systemtransfer, Etablierung eines internationalen Standards, etc.

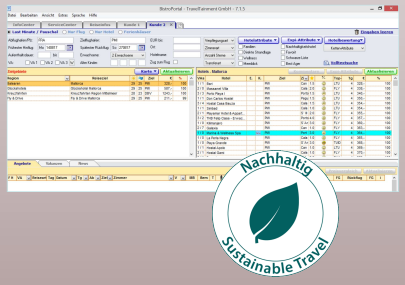


Die für die Endkunden wichtigsten Kriterien nachhaltiger Urlaubsreisen



Quelle: Green Travel Transformation (www.leuphana.de/greentravel), Bevölkerungsbefragung Deutschland 2000 Personen, repräsentativ, Frage 33: Im Bereich nachhaltige Hotels und Reiseanbieter gibt eine Vielzahl von Kriterien. Bitte bewerten Sie folgende Aspekte auf einer Skala von 1 (sehr wichtig) bis 6 (gar nicht wichtig) wie relevant diese Aspekte für Ihre Urlaubswahl sind. (N=2067)

Kennzeichnung nachhaltiger Hotels in den Informations- und Buchungssystemen



Kostenloses DRV-Schulungsmodul zu nachhaltigen Reisen

Alexander Breitkreutz, Geschäftsführer Reisebürobeteiligungen und Bereichsleiter IT und Prozesse DER Reisebüros: „Die Kennzeichnung nachhaltiger Hotels hilft uns, Kunden nachhaltige Produkte bei der Urlaubssuche präsenter zu machen.“

ÖGER TOURS Geschäftsführerin Songül Goktas-Rosati: „In den ersten Reaktionen auf die Neueinführung in unseren Katalogen reagieren unsere Kunden und Reisebüros sehr positiv. Die einheitliche Zertifizierung schafft Vertrauen, eine rasche Orientierung und damit eine gute Entscheidungshilfe für Kunden, die an Nachhaltigkeit interessiert sind.“

Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit Svenja Schulze bei der Abschlusskonferenz des Projektes

Ralph Schiller, Geschäftsführer der FTI Group: „Wir glauben fest an die Relevanz der Nachhaltigkeit für den Kunden. Mit der Integration der einheitlichen Kennzeichnung nachhaltiger Hotels im Katalog sowie in den Buchungssystemen vereinfachen wir Expedienten und Kunden die Suche und erleichtern aufgrund der vereinfachten Wiedererkennung eine raschere Buchungsentscheidung.“

FORSCHUNGSVERBUND, PRAXISPARTNER UND KOOPERATIONEN

Forschungsverbund:
Leuphana Universität Lüneburg
Fraunhofer UMSICHT
Travel Bridge GmbH
Planet 4 People
Futouris e.V.

Praxispartner:
Deutscher Reiseverband
Lufthansa City Center
DER Touristik
INATOUR Institut für nachhaltigen Tourismus
Studiosus
GEBECO

Internationale Kooperationspartner:
ÖRV Österreichische Reiseverband
SRV Schweizer Reiseverband

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

FONA Sozial-ökologische Forschung BMBF